

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 14.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Einzelne Flocken, im Laufe der Nacht Aufklaren mit Forst und Glätte. Am Sonntag freundlich.

Wetter- und Warnlage:
Rückseitig einer nach Südbayern abgezogenen Kaltfront gelangt Franken zunehmend unter Zwischenhocheinfluss mit Rückseitenwetter.

SCHNEE:
In der Oberpfalz und am Frankenwald bis etwa Mitternacht leichter Schneefall mit bis zu 3 cm Neuschnee.

GLÄTTE:
In der Nacht zum Sonntag und am Sonntagvormittag verbreitet durch gefrierende Nässe und geringfügigen Schneefall.

FROST:
In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost bis -3 Grad, in Hochfranken bei Aufklaren mäßiger Frost bis -5 Grad.
Tagsüber im Mittelgebirgsraum leichter Dauerfrost bis -1 Grad.

Vorhersage:
In der Nacht zum Sonntag viele Wolken, einzelne Flocken, im Laufe der Nacht stellenweise Aufklaren mit freiem Blick auf die Sterne. Tiefstwerte -3 bis -6 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 15.02.2026 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

Am Sonntag oft Wolken, teilweise Sonne. Allenfalls vereinzelt ein paar Flocken. Höchstwerte von -2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis +4 Grad am Untermain. In den Kammlagen -3, auf dem Großen Arber -8 Grad. Schwacher bis mäßiger, von Nordwest über Ost auf Süd umlaufender Wind. In den Kammlagen der Rhön stark böiger Südostwind.

In der Nacht zum Montag von Westen her aufkommender leichter Schneefall. In Unter- und Mittelfranken im Laufe der Nacht Übergang in Regen, dabei stark böiger Südwestwind. Nachtwerte von -1 Grad am Untermain und bis -6 Grad in den östlichen Mittelgebirgen.

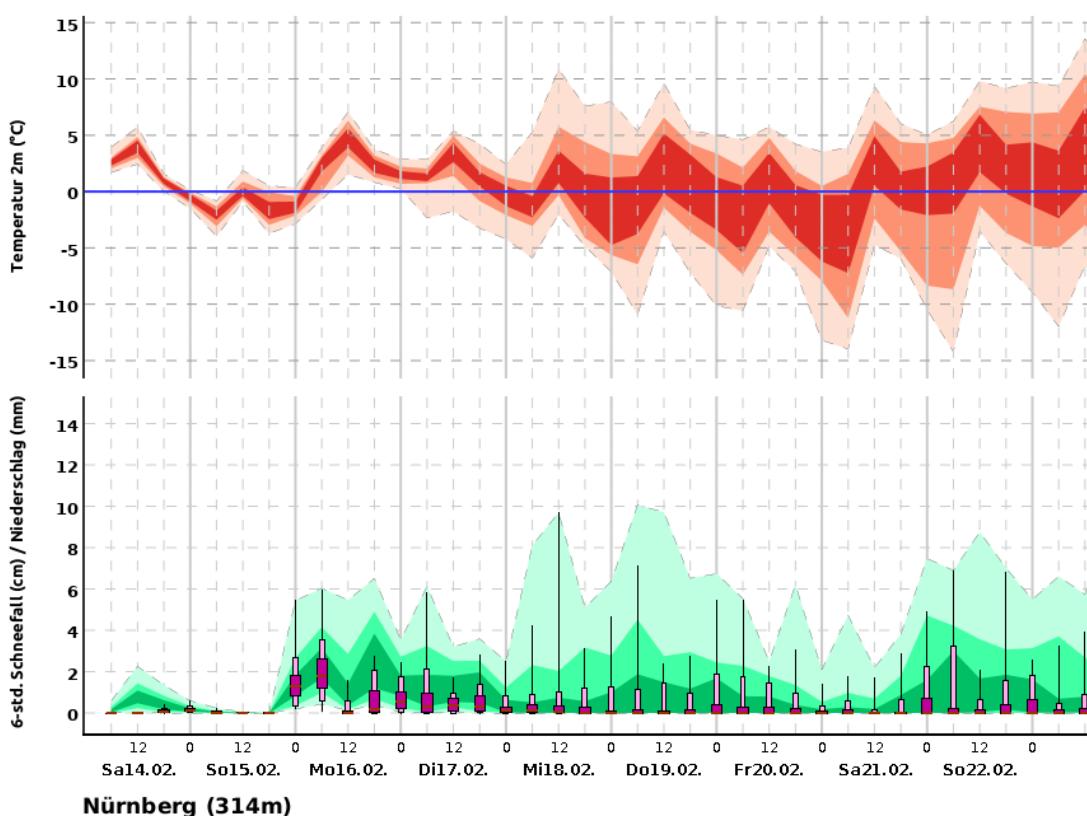
Am Montag nass-kaltes Schauerwetter, allenfalls kurz hervorspitzende Sonne. Stellenweise Graupelschauer. In den Mittelgebirgen vormittags noch mäßiger Schneefall, anschließend auch hier Übergang in Regen- und Graupelschauer. Höchstwerte von mäßig kalten +2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis 8 Grad in Unter- und Mittelfranken. In den Kammlagen bis 0, auf dem Großen Arber -2 Grad. Frischer Südwestwind mit starken, in Kammlagen der Mittelgebirge auch mit stürmischen Böen.

In der Nacht zum Dienstag Schneeregen- und Graupelschauer, in den Mittelgebirgen oberhalb 600 m hingegen leichter Schneefall. Tiefstwerte um +2 Grad, im östlichen Mittelgebirgsraum bei Schnee bis -1 Grad.

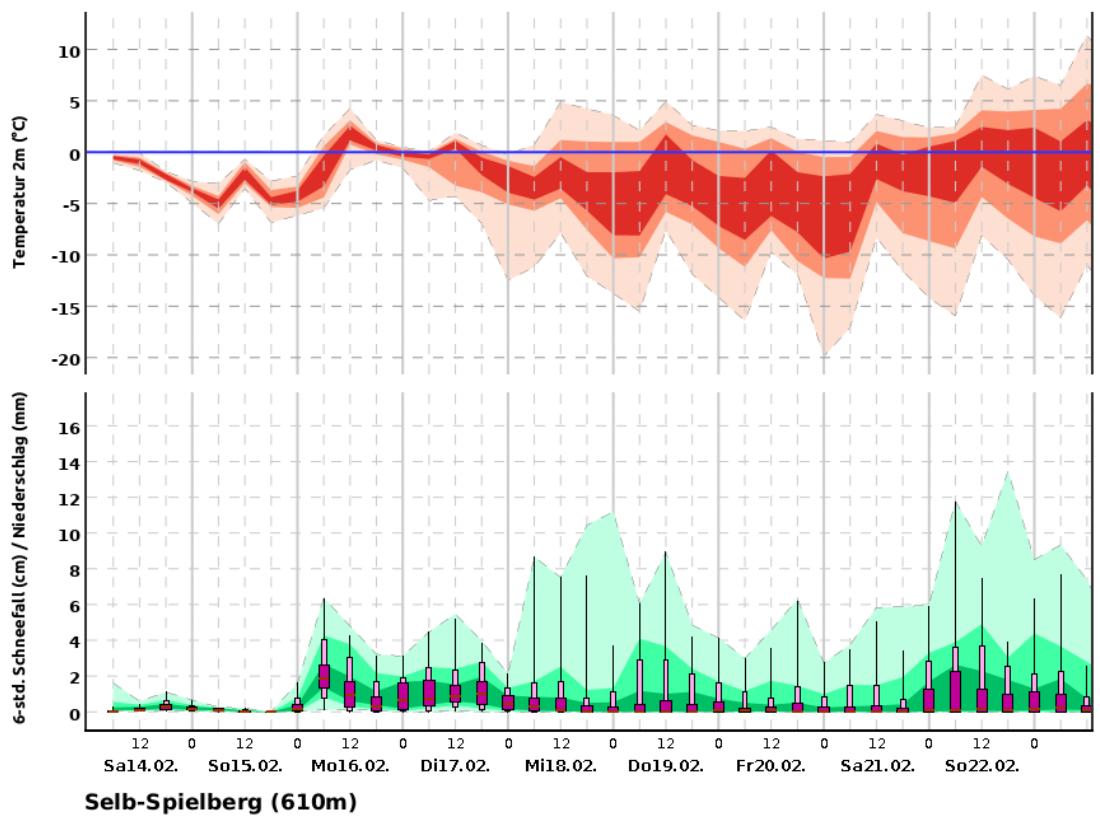
Am Dienstag wiederholte Schneeregen- und Graupelschauer. Auf der Rhön, im Fichtelgebirge und im Bayerischen Wald hingegen zeitweise leichter Schneefall. Maxima 2 bis 7 Grad, in den Kammlagen -1 und auf dem Großen Arber -4 Grad. Frischer, teilweise auch stark böiger Wind um West. In den Kammlagen und auf dem Großen Arber stürmische Böen aus Nordwest.

In der Nacht zum Mittwoch zeitweise Auflockerungen. Überwiegend niederschlagsfrei, vereinzelt schwache Schneeschauer. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

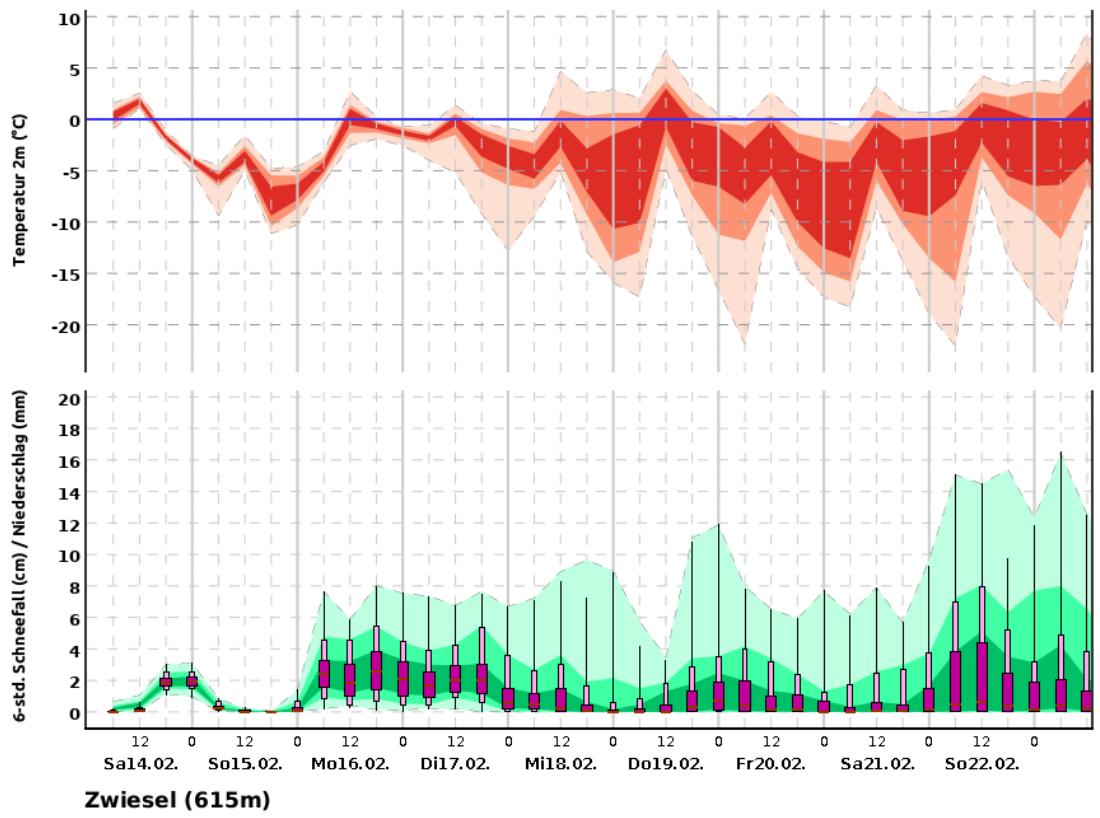
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel



©2026 Deutscher Wetterdienst



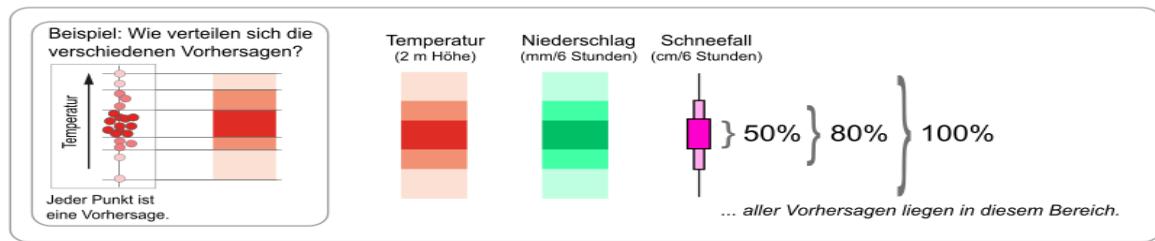
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne